

Genossen hohe Anforderungen stellt, die Probleme mit den Bauern berät und vor Schwierigkeiten nicht zurückweicht.

Erfahrungen werden allen vermittelt

Die Erfahrungen der Grundorganisation der KAP Hagewitz bei der Festigung der Arbeitskollektive werden von der Kreisleitung auf vielfältige Weise den Genossen in den übrigen KAP vermittelt. Das Sekretariat befaßt sich regelmäßig mit Problemen der Parteiarbeit in den KAP. Es analysiert die Ergebnisse, faßt die besten Erfahrungen zusammen und legt fest, worauf sich die Mitarbeiter der Kreisleitung und die Grundorganisationen bzw. Parteigruppen in den KAP konzentrieren müssen. Mitglieder des Sekretariats und andere leitende Mitarbeiter der Kreisleitung treten regelmäßig in den Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen sowie in den Beratungen der Parteileitungen auf und erläutern die Parteibeschlüsse. Auch die Parteiaktivtagungen, die auf Beschluß des Sekretariats drei- bis viermal im Jahr auf Kooperationsbasis stattfinden, dienen diesem Zweck. Dort werden die Genossen mit einer fundierten Argumentation ausgestattet und mit den besten Erfahrungen der politisch-ideologischen Arbeit vertraut gemacht.

Sehr wertvoll sind die Berichte der Parteisekretäre über die Erfahrungen ihrer Grundorganisationen bei der Lösung wichtiger politischer Probleme. So berichtete zum Beispiel der Parteisekretär der KAP Ragewitz, Genosse Günter Riedel, am Tage des Parteiarbeiters vor den Parteisekretären der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft über die Auswertung der 14. Zentralkomitee-Tagung in der KAP. Vor einiger Zeit hatte der Parteisekretär der LPG Ragewitz dargelegt, wie die Grundorganisation ideologische

Klarheit über den Einsatz von Frauen an der modernen Technik geschaffen hatte. Der Parteisekretär der KAP Otterwisch wiederum hatte berichtet, wie dort die Arbeitskollektive von der Notwendigkeit und den Vorteilen des Schichteinsatzes überzeugt wurden.

Eine bewährte Methode der einheitlichen Orientierung der Grundorganisationen und des Erfahrungsaustausches ist das gemeinsame Studium auf der agra. Unter der Leitung des Sekretärs für Landwirtschaftspolitik der Kreisleitung nehmen die Parteisekretäre und Kreisleitungsmitglieder aus der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft alljährlich an diesem seminaristischen Studium der agra teil.

Schließlich möchte ich noch erwähnen, daß die Kreisleitung ebenfalls schon seit Jahren im Winterhalbjahr mit den Parteisekretären Internatslehrgänge von einer Woche durchführt. Diese Lehrgänge bieten die Möglichkeit, das theoretische Wissen der Parteifunktionäre aufzufrischen und viele Fragen der Parteiarbeit gründlich zu beraten.

In der politisch-ideologischen Arbeit zur Festigung der Arbeitskollektive in den KAP gehen wir von den Hinweisen des Zentralkomitees und des Politbüros aus, daß sich sozialistische Persönlichkeiten und Kollektive vor allem im Prozeß der Arbeit, im sozialistischen Massenwettbewerb entwickeln. Das sozialistische Bewußtsein muß sich in hohen Produktionsleistungen und in sichtbaren Fortschritten bei der Intensivierung und beim Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden niederschlagen. Das ist der wichtigste Maßstab unserer Führungstätigkeit.

Manfred Dietze
Sekretär der Kreisleitung
der SED Grimma

net, will zur Überwindung von Kapazitätsengpässen Sondereinsätze an arbeitsfreien Wochenenden starten, um wertvolle Sekundärrohstoffe zusätzlich aufarbeiten und der Produktion zuzuführen zu können*

Von den vielen Neuerervereinbarungen, die in den letzten Wochen abgeschlossen worden sind, verdient besonders eine hervorgehoben zu werden. Ein Neuererkollektiv unter Leitung des parteilosen Leiters der Abteilung Technologie, Dr. Rößler, will durch Optimierung von Produktionsmaschinen ohne größere

technische Änderungen und mit niedrigem Kostenaufwand eine Kapazitätssteigerung um mindestens 20 Prozent erreichen und damit den steigenden Filmbedarf sichern.

Die bisher realisierten Intensivierungsmaßnahmen und die erreichte Einsparung von Grund- und Hilfsmaterial waren der Ausgangspunkt für einen Aufruf der Belegschaft des Betriebes Unterlage an die Nachfolgebetriebe. Darin wird auf die maximale Erfüllung des Planes 1975 orientiert. Über den Gegenplan hinaus werden 350 000 m² Color-

Positiv-Unterlage zur Verarbeitung zur Verfügung gestellt und aufgerufen, alle vorhandenen Kapazitätsreserven zu nutzen, um die Unterlage als Film für den Plan der Warenproduktion wirksam werden zu lassen.

Die bisherige Auswertung des 14. Plenums in den Mitgliederversammlungen und Parteigruppenberatungen der APO Unterlage läßt den Schluß zu, daß weitere Verpflichtungen in Vorbereitung des IX. Parteitages nicht lange auf sich warten lassen werden.

V K Fritz Fabian
Wolfen